

# Nächtlicher Ritt im Orange-Freitaa.

Von Dr. W. Kullik

Ich war auf einer Tour in dem Theile untesers Distriktes begriffen, der an Basutoland grenzt und wie dieses gebirgig ist. Die Reife, unternommen, um Land und Leute kennen zu lernen, dauerte mehrere Tage und ich hatte für jeden Tag ein recht langes Programm gemacht, um recht schnell fertig zu werden.

Es war schon einigermassen spät am Nachmittage, als ich am letzten Tage von einer Farm wegritt, die von der nächsten durch einen hohen Bergzug geschieden war, indem ein Paß, in der Landesprache „Nel“ genannt, befand, der allenfalls zu Pferde passierbar war. Die üblichen Warnungen, daß es eigentlich schon zu spät sei, blieben wie gewöhnlich unbeachtet und ich warf mich auf's Pferd, um der Beschreibung zufolge zu reiten.

Nichtig erreichte ich den Sattel zwischen zwei recht hohen Bergen und hielt mich dann in halber Höhe des rechtsseitigen auf einem schmalen Saumpfade, viele hundert Fuß über dem jetzt sichtbar werdenden Thale. Dann schwenkte der Weg plötzlich rechts ab, und ich befand mich in einem höher gelegenen Seitenthale, einer Art Wiefe, wo es zu meinem Schrecken schon ziemlich dünnel war. Nach einiger Zeit erreichte ich Kaffernhütten und suchte die Bewohner durch Geld und gute Worte zu bewegen, mich nach der erwähnten Farm zu bringen, was indess vergeblich war. Alles was ich erhielt, war eine Beschreibung des Weges, die mir indess nicht viel nützte und aus der ich nur so viel entnehmen konnte, daß ich ungefähr die Richtung erfasst hatte.

Also zog ich los. Es regnete zu regnen und der Weg war sehr schlüpfrig. Zwischen kleineren Berggruppen entlang reitend kam ich dann wieder auf eine ähuliche Hochwiefe, die mir wohl geeignet schien als Wohnort für einen Bergbauern, und ich schriebe es nur dem hier herrschenden dichten Nebel zu, daß ich das Haus nicht finden konnte. Ich stieg auf einen Kratzen und sah eine Menge Pferde umherlaufen, die mir doch ein sicheres Anzeichen zu sein schienen, daß hier Menschen sein müßten. Aber ich konnte kein Haus sehen.

In der Mitte dieses Hochthales befand sich eine kleine Erhöhung, und ich ritt rund um diese herum, jeden Augenblick erwartend, das nun schon heiß ersehnte Reisziel zu finden; allein hier war wirklich kein Haus. Kein Rufen, kein Schreien wurde beantwortet, und nach einem Aufenthalt von reichlich 20 Minuten setzte ich meine Reife in völliger Dunkelheit fort. Mir war deutlich, daß ich den eigentlichen Weg verlor, und ich beschloß, mich jetzt überhaupt nicht mehr mit dem mir verlebenden Farmhaus aufzuhalten, sondern direkt die Richtung nach dem Dorfe einzuschlagen. In der Ebene lag ein Weg in die Ebene zu führen, von der ich jedenfalls nicht weiter als eine Stunde entfernt sein konnte. Da diese Richtung zugleich in der direkten Fortsetzung meiner bisherigen Reife lag, so war dies entschieden der einzig vernünftige Entschluß, denn hier bleiben konnte ich nicht, es war zu nah und zu kalt, und ich hatte nichts bei mir, als einen Regenmantel. In einer warmen Sommernacht hätte ich mich schon auf dem Boden ausgedehnt und helles Wetter abwarten können.

Ich ritt also weiter. Gerade vor mir war es tief schwarz; dies, dachte ich, ist ein Thal, zu beiden Seiten konnte ich zwei hohe Berge unterscheiden. Weiter konnte ich nicht viel ausmachen, füllte aber, daß wir in einer Senkung kamen. Anfangs war der Boden felsig, mit Blöden überfakt, und ich mußte im Schritt reiten. Das Pferd ließ sich öfter einen oder zwei Fuß geschickt herabgleiten, und ich war so weit ganz zufrieden, denn Alles zeigte an, daß wir auf dem Wege zu Thale waren, wie ich beschloß.

Plötzlich stand das Pferd wie angewurzelt. Ich glaubte, es sei von den Anstrengungen matt geworden und gab ihm ärgersich die Sporen. Vergebens. Ich gab ihm einen harten Schlag mit der Reitpeitsche: kein Erfolg. Ich kombinierte beide Mittel mit größter Energie, Alles nupfte!

Da muß doch wohl etwas sehr verkehrt sein,“ vermutete ich und stieg vorsichtig ab. Neben dem Pferde lebend, befahlte ich es: Alles in Ordnung. Dann untersuchte ich die Umgebung und jetzt erst ging mir ein Licht auf über die vermeintlichen Kapriolen des Gauls: unmittelbar vor uns lag ich in der That, die mir bei solchen Forschungen als Hilfsmittel diente, in die Luft, hatt auf den Boden! Ich erstarrte vorsichtig den Rand des Gefäßes, auf dem wir standen, und sah vor uns mit dem Arme freie Luft. Mich links, wo der Boden sich allmählich senkte, vorsichtig herababschneidend, gelangte ich auf ebenen Grund, der wenigstens zehn Fuß tiefer war, als das Pferd. Dätte ich ein Vollblut gehabt, so wäre es vielleicht muthig herabgesprungen und wir alle Beide gerichtet worden, denn der Felsen war hart wie Eisen.

Vom Reiten hatte ich einstweilen genug; ich leitete das Pferd vorsichtig etwas rückwärts aus der gefährlichen Stellung und führte es, bis wir nach kurzer Zeit auf weichen Grund kamen, der ziemlich eben war und unter Wasser stand. Hier stieg ich wieder auf, mich glücklich schätzend, den gefährlichen Abhang ohne Fallschirm heruntergekommen zu sein.

Von diesem Punkte ab, glaubte ich, müßte die Reife einfach sein, aber darin hatte ich mich getäuscht. Es dauerte nicht lange, und das Wasser wurde tiefer. Hier und da entwickelten sich kleine Regenbäche, deren Zahl und Tiefe in bedächtigender Weise zunahm. Das Pferd kam oft bis zum Bauche, wenn nicht bis an die Schultern ein, kam aber glücklich Weise stets wieder auf festen Grund zu stehen. Oft bäumte es zwar vor diesen Löchern und Bächen zurück, aber hier galt kein Zögern und Zaudern, ich zwang es vorwärts.

Wir waren so mitten in eine Wasserwüthung hineingerathen, welche kein Ende zu nehmen schien und ich fing an zu begreifen, daß dies Auf- und Niedertreten dem Thiere die letzte Kraft nehmen müßte, und beschloß—die ganze Wiefe war etwa 1000 Meter breit— mich nach einer Seite durchzuschlagen, wo ich am Fuße des Berges festen Grund zu bekommen hoffte. Wir kamen auch wirklich rechts ganz nahe heran und ich jubelte schon, denn ich glaubte, eine Mühle zu erkennen, wenigstens ein Haus ganz nahe am Wasserrande, das hier zu einem laut tosenden Gebirgsstrom angeschwollen war, als ich zu meinem Erstaunen und Schrecken sah, daß der vierfache Klumpen, der meine Aufmerksamkeit auf sich gezogen, nur ein freiliegendes Felsblock ist und daß das den Weg kreuzende Wasser passiren zu wollen, einfach Wahnsinn sei. Es hieß einfach: „Ganzes Bataillon lehrt.“ Ich tröstete mich aber in dem Gedanken, daß die andere Seite höher sein müßte, und daß wir den Hauptstrom jetzt hinter uns gelassen haben müßten. Schlechter konnte es nun nicht mehr werden, sondern nur besser. Ich war mir zwar bewußt, daß das Pferd nahezu an dem Ende seiner Kräfte angelangt sein müsse und nahm mir vor, ihm sofort, wenn wir aus diesem Moraste errettet wären, eine große Ruhepause zu gönnen.

Die ganze schreckliche Strecke machten wir mit dem Muthe der Verzweiflung noch einmal glücklich durch und unser Streben war mit Erfolg gekrönt: es wurde trodener und trodener, wir hatten auf der linken Seite des Thales festen Grund, der gefährliche Moorboden war überwunden! Ja, vor uns tauchte sogar etwas Schwarzes auf, etwas Langes, Dunkles, das sich beim Näherkommen als eine Gartenmauer auswies! Inständig sprach das Pferd voraus. Wir flohen die Mauer entlang, bis wir beinahe gegen ein Haus prallten. Das war Hilfe in der Noth!

Mit einem Senker der Gelichterung entglitt ich dem Sattel und pochte an die Thüre, neugierig zu sehen, wer hier wohl wohnen könnte und was die Leute wohl sagen würden. Die Wüthung erschauerte! Die Thüre that sich nun auch auf, aber das Erschauen war erschieden am größten auf meiner Seite, denn vor mir stand derselbe Bauer, dessen Haus ich den ganzen Abend gesucht hatte!

Er nahm mich nach Landesgewohnheit gaffrei auf, wir bezogen das Pferd, und dann mußte ich beichten, wie ich in solch unbeschreiblichem Zustande und zu solch nachtschlafender Zeit hierher gekommen sei. Zuerst hatte ich den Glauben zu verlieren, daß ich aus der Ebene käme. Daß ich aus den Bergen kam, wollte man mir anfangs überhaupt nicht glauben, da das nur ein Ortskundiger und dann kaum bei diesem Wetter, bei dieser pechschwarzen Nacht fertig bringen könnte; ich beschrieb aber die Farm und die Leute, die ich Nachmittags verlassen, so genau, daß aller Zweifel schwinden mußte.

„Nun“, sagte mein Wirth, „es ist wirklich wahr, aber was für einen Zweck find Sie denn eigentlich geritten?“ Ich beschrieb Alles haarschein und er nickte immer zum Zeichen, daß er meinen Bewegungen folgte. Ich sah, er machte große Augen, ließ mich aber erzählen. Als ich jedoch mit der Bemerkung schloß, dieser Weg sei doch einfach schauerhaft, sagte er: „Das ist überhaupt kein Weg gewesen. Sie waren einfach verirrte und haben nur die Richtung so ungefähr gehalten. Durch die Kloof (den oberen felsigen Theil des Thales) und durch die Bliz (die Wiefe) führt überhaupt kein Pfad, und wenn Sie die Gegend bei Tageslicht sehen könnten, würden Sie Jeden, der von dort oben nach hier unten zu Pferde herunter wollte, einfach selber für verückt erklären. Es ist überhaupt ein Wunder, daß Sie sich in der Kloof nicht tott gefallen haben und in der Bliz nicht ertrunken sind— und so was ist mir überhaupt noch nicht vorgekommen!“

Herr Werner mochte einwenden, was er wollte, die Allüren—denn so konnte man den Eisenbahn-Electrar und die runde Hausfrau in diesem Falle wohl nennen—wüßten auf jedes Verstellende eine Antwort; sie machten Vorklären, baten, redeten zu, bis schließlich die Fesseln mit einem resignierten: „Meinetwegen macht, was Ihr wollt“, kapitulirten.

So kam es, daß es am Geburtstage des Sohnes im Hause des Rentiers Werner wieder einmal eine Ueberraschung gab. Werner hatte nur einen Sohn—eine Tochter war schon als Kind gestorben—und über ihn entlud sich denn auch an jedem Geburtstage und Christfeste das ganze Füllhorn der elterlichen Liebe. Zum letzten Male feierte er diesmal wohl im Elternhause den Geburtstag, nächstes Jahr würde

ihm als neugeborenen Haus- und Familienvorkind seine junge Frau in irgend einer Provinzstadt den Gabentisch schmücken.

„Was willst Du wohl, Robert, was hast Du denn gegen die Ueberraschungen?“ fragte Werner's Freund, der Eisenbahnsecretär Günther, der, wie gewöhnlich, zur Partie Schach erschienen war. „Ich meines-theils kenne gar nichts Schöneres, Vorige Weihnachten zum Beispiel fiß ich so griesgrämig in meinem Wittwens-ohl, den' an die Festschende Andern, denn' mit dem Schidol—da öffnet sich plötzlich die Thür, herein tritt mein Max, den ich seit drei Jahren nicht gesehen hatte. Herr Gott, was das eine Ueberraschung!“

„Ach ja, so was kommt ja auch hin und wieder vor,“ antwortete Werner groblich. „Aber wir haben traurige Erfahrungen mit Ueberraschungen gemacht. Als ich als Bräutigam Pfingsten meine Braut in Weimar überrollen wollte, fand ich das Nest leer—sie war zu mir nach Frankfurt gereist, um mir auch ihrerseits eine frohe Ueberraschung zu bereiten, und als ich umgehend zurückkehrte, um mit ihr in Frankfurt zusammenzutreffen, saß sie in Behra an mir vorüber, ebenfalls zurückreisend. Und da ich nur die beiden Feiertage Urlaub hatte, sahen wir uns natürlich überhaupt nicht. Das ist Dir nicht die Geschichte schon erzählt?“

„Na ja, das war ja Pech, aber tragend—was haben Sie denn eigentlich vor, liebe Frau Werner?“ Eva schaute bittend auf ihren Gatten. „Sie wissen, Herr Günther, Robert war in seiner Studienzeit etwas kühnlich.“

„Jugend hat eben nicht Jugend“, bemerkte der Hausfreund lachend. „Aber weißt Du so mehr Schulden“, brummte der Rentier.

„So ist's“, berichtete Frau Eva mit gutmüthigem Lächeln. „Der Junge hat Schulden gemacht—seitdem ist er ja die Wahrheit selbst geworden und hat einen Theil abbezahlt—800 Mark sind's aber immer noch—der Gläubiger ist der Bankier Willberger. Robert hat schon vor einem Paar Jahren seinen Affesor gemacht, er ist gut angeschrieben beim Präsidenten, und seine Ernennung zum Amtsrichter steht bevor. In einigen Monaten will er heirathen. Sie wissen ja, die Tochter des Postrats Adler, ein hochgebildetes reizendes Mädchen. Da möchten wir doch nicht gern, daß er mit Schulden in die Ehe geht.“

„So ist's“, berichtete Frau Eva mit gutmüthigem Lächeln. „Der Junge hat Schulden gemacht—seitdem ist er ja die Wahrheit selbst geworden und hat einen Theil abbezahlt—800 Mark sind's aber immer noch—der Gläubiger ist der Bankier Willberger. Robert hat schon vor einem Paar Jahren seinen Affesor gemacht, er ist gut angeschrieben beim Präsidenten, und seine Ernennung zum Amtsrichter steht bevor. In einigen Monaten will er heirathen. Sie wissen ja, die Tochter des Postrats Adler, ein hochgebildetes reizendes Mädchen. Da möchten wir doch nicht gern, daß er mit Schulden in die Ehe geht.“

„Nun“, sagte mein Wirth, „es ist wirklich wahr, aber was für einen Zweck find Sie denn eigentlich geritten?“ Ich beschrieb Alles haarschein und er nickte immer zum Zeichen, daß er meinen Bewegungen folgte. Ich sah, er machte große Augen, ließ mich aber erzählen. Als ich jedoch mit der Bemerkung schloß, dieser Weg sei doch einfach schauerhaft, sagte er: „Das ist überhaupt kein Weg gewesen. Sie waren einfach verirrte und haben nur die Richtung so ungefähr gehalten. Durch die Kloof (den oberen felsigen Theil des Thales) und durch die Bliz (die Wiefe) führt überhaupt kein Pfad, und wenn Sie die Gegend bei Tageslicht sehen könnten, würden Sie Jeden, der von dort oben nach hier unten zu Pferde herunter wollte, einfach selber für verückt erklären. Es ist überhaupt ein Wunder, daß Sie sich in der Kloof nicht tott gefallen haben und in der Bliz nicht ertrunken sind— und so was ist mir überhaupt noch nicht vorgekommen!“

„Nun“, sagte mein Wirth, „es ist wirklich wahr, aber was für einen Zweck find Sie denn eigentlich geritten?“ Ich beschrieb Alles haarschein und er nickte immer zum Zeichen, daß er meinen Bewegungen folgte. Ich sah, er machte große Augen, ließ mich aber erzählen. Als ich jedoch mit der Bemerkung schloß, dieser Weg sei doch einfach schauerhaft, sagte er: „Das ist überhaupt kein Weg gewesen. Sie waren einfach verirrte und haben nur die Richtung so ungefähr gehalten. Durch die Kloof (den oberen felsigen Theil des Thales) und durch die Bliz (die Wiefe) führt überhaupt kein Pfad, und wenn Sie die Gegend bei Tageslicht sehen könnten, würden Sie Jeden, der von dort oben nach hier unten zu Pferde herunter wollte, einfach selber für verückt erklären. Es ist überhaupt ein Wunder, daß Sie sich in der Kloof nicht tott gefallen haben und in der Bliz nicht ertrunken sind— und so was ist mir überhaupt noch nicht vorgekommen!“

„Nun“, sagte mein Wirth, „es ist wirklich wahr, aber was für einen Zweck find Sie denn eigentlich geritten?“ Ich beschrieb Alles haarschein und er nickte immer zum Zeichen, daß er meinen Bewegungen folgte. Ich sah, er machte große Augen, ließ mich aber erzählen. Als ich jedoch mit der Bemerkung schloß, dieser Weg sei doch einfach schauerhaft, sagte er: „Das ist überhaupt kein Weg gewesen. Sie waren einfach verirrte und haben nur die Richtung so ungefähr gehalten. Durch die Kloof (den oberen felsigen Theil des Thales) und durch die Bliz (die Wiefe) führt überhaupt kein Pfad, und wenn Sie die Gegend bei Tageslicht sehen könnten, würden Sie Jeden, der von dort oben nach hier unten zu Pferde herunter wollte, einfach selber für verückt erklären. Es ist überhaupt ein Wunder, daß Sie sich in der Kloof nicht tott gefallen haben und in der Bliz nicht ertrunken sind— und so was ist mir überhaupt noch nicht vorgekommen!“

„Nun“, sagte mein Wirth, „es ist wirklich wahr, aber was für einen Zweck find Sie denn eigentlich geritten?“ Ich beschrieb Alles haarschein und er nickte immer zum Zeichen, daß er meinen Bewegungen folgte. Ich sah, er machte große Augen, ließ mich aber erzählen. Als ich jedoch mit der Bemerkung schloß, dieser Weg sei doch einfach schauerhaft, sagte er: „Das ist überhaupt kein Weg gewesen. Sie waren einfach verirrte und haben nur die Richtung so ungefähr gehalten. Durch die Kloof (den oberen felsigen Theil des Thales) und durch die Bliz (die Wiefe) führt überhaupt kein Pfad, und wenn Sie die Gegend bei Tageslicht sehen könnten, würden Sie Jeden, der von dort oben nach hier unten zu Pferde herunter wollte, einfach selber für verückt erklären. Es ist überhaupt ein Wunder, daß Sie sich in der Kloof nicht tott gefallen haben und in der Bliz nicht ertrunken sind— und so was ist mir überhaupt noch nicht vorgekommen!“

„Nun“, sagte mein Wirth, „es ist wirklich wahr, aber was für einen Zweck find Sie denn eigentlich geritten?“ Ich beschrieb Alles haarschein und er nickte immer zum Zeichen, daß er meinen Bewegungen folgte. Ich sah, er machte große Augen, ließ mich aber erzählen. Als ich jedoch mit der Bemerkung schloß, dieser Weg sei doch einfach schauerhaft, sagte er: „Das ist überhaupt kein Weg gewesen. Sie waren einfach verirrte und haben nur die Richtung so ungefähr gehalten. Durch die Kloof (den oberen felsigen Theil des Thales) und durch die Bliz (die Wiefe) führt überhaupt kein Pfad, und wenn Sie die Gegend bei Tageslicht sehen könnten, würden Sie Jeden, der von dort oben nach hier unten zu Pferde herunter wollte, einfach selber für verückt erklären. Es ist überhaupt ein Wunder, daß Sie sich in der Kloof nicht tott gefallen haben und in der Bliz nicht ertrunken sind— und so was ist mir überhaupt noch nicht vorgekommen!“

„Nun“, sagte mein Wirth, „es ist wirklich wahr, aber was für einen Zweck find Sie denn eigentlich geritten?“ Ich beschrieb Alles haarschein und er nickte immer zum Zeichen, daß er meinen Bewegungen folgte. Ich sah, er machte große Augen, ließ mich aber erzählen. Als ich jedoch mit der Bemerkung schloß, dieser Weg sei doch einfach schauerhaft, sagte er: „Das ist überhaupt kein Weg gewesen. Sie waren einfach verirrte und haben nur die Richtung so ungefähr gehalten. Durch die Kloof (den oberen felsigen Theil des Thales) und durch die Bliz (die Wiefe) führt überhaupt kein Pfad, und wenn Sie die Gegend bei Tageslicht sehen könnten, würden Sie Jeden, der von dort oben nach hier unten zu Pferde herunter wollte, einfach selber für verückt erklären. Es ist überhaupt ein Wunder, daß Sie sich in der Kloof nicht tott gefallen haben und in der Bliz nicht ertrunken sind— und so was ist mir überhaupt noch nicht vorgekommen!“

„Nun“, sagte mein Wirth, „es ist wirklich wahr, aber was für einen Zweck find Sie denn eigentlich geritten?“ Ich beschrieb Alles haarschein und er nickte immer zum Zeichen, daß er meinen Bewegungen folgte. Ich sah, er machte große Augen, ließ mich aber erzählen. Als ich jedoch mit der Bemerkung schloß, dieser Weg sei doch einfach schauerhaft, sagte er: „Das ist überhaupt kein Weg gewesen. Sie waren einfach verirrte und haben nur die Richtung so ungefähr gehalten. Durch die Kloof (den oberen felsigen Theil des Thales) und durch die Bliz (die Wiefe) führt überhaupt kein Pfad, und wenn Sie die Gegend bei Tageslicht sehen könnten, würden Sie Jeden, der von dort oben nach hier unten zu Pferde herunter wollte, einfach selber für verückt erklären. Es ist überhaupt ein Wunder, daß Sie sich in der Kloof nicht tott gefallen haben und in der Bliz nicht ertrunken sind— und so was ist mir überhaupt noch nicht vorgekommen!“

„Nun“, sagte mein Wirth, „es ist wirklich wahr, aber was für einen Zweck find Sie denn eigentlich geritten?“ Ich beschrieb Alles haarschein und er nickte immer zum Zeichen, daß er meinen Bewegungen folgte. Ich sah, er machte große Augen, ließ mich aber erzählen. Als ich jedoch mit der Bemerkung schloß, dieser Weg sei doch einfach schauerhaft, sagte er: „Das ist überhaupt kein Weg gewesen. Sie waren einfach verirrte und haben nur die Richtung so ungefähr gehalten. Durch die Kloof (den oberen felsigen Theil des Thales) und durch die Bliz (die Wiefe) führt überhaupt kein Pfad, und wenn Sie die Gegend bei Tageslicht sehen könnten, würden Sie Jeden, der von dort oben nach hier unten zu Pferde herunter wollte, einfach selber für verückt erklären. Es ist überhaupt ein Wunder, daß Sie sich in der Kloof nicht tott gefallen haben und in der Bliz nicht ertrunken sind— und so was ist mir überhaupt noch nicht vorgekommen!“

„Nun“, sagte mein Wirth, „es ist wirklich wahr, aber was für einen Zweck find Sie denn eigentlich geritten?“ Ich beschrieb Alles haarschein und er nickte immer zum Zeichen, daß er meinen Bewegungen folgte. Ich sah, er machte große Augen, ließ mich aber erzählen. Als ich jedoch mit der Bemerkung schloß, dieser Weg sei doch einfach schauerhaft, sagte er: „Das ist überhaupt kein Weg gewesen. Sie waren einfach verirrte und haben nur die Richtung so ungefähr gehalten. Durch die Kloof (den oberen felsigen Theil des Thales) und durch die Bliz (die Wiefe) führt überhaupt kein Pfad, und wenn Sie die Gegend bei Tageslicht sehen könnten, würden Sie Jeden, der von dort oben nach hier unten zu Pferde herunter wollte, einfach selber für verückt erklären. Es ist überhaupt ein Wunder, daß Sie sich in der Kloof nicht tott gefallen haben und in der Bliz nicht ertrunken sind— und so was ist mir überhaupt noch nicht vorgekommen!“

„Nun“, sagte mein Wirth, „es ist wirklich wahr, aber was für einen Zweck find Sie denn eigentlich geritten?“ Ich beschrieb Alles haarschein und er nickte immer zum Zeichen, daß er meinen Bewegungen folgte. Ich sah, er machte große Augen, ließ mich aber erzählen. Als ich jedoch mit der Bemerkung schloß, dieser Weg sei doch einfach schauerhaft, sagte er: „Das ist überhaupt kein Weg gewesen. Sie waren einfach verirrte und haben nur die Richtung so ungefähr gehalten. Durch die Kloof (den oberen felsigen Theil des Thales) und durch die Bliz (die Wiefe) führt überhaupt kein Pfad, und wenn Sie die Gegend bei Tageslicht sehen könnten, würden Sie Jeden, der von dort oben nach hier unten zu Pferde herunter wollte, einfach selber für verückt erklären. Es ist überhaupt ein Wunder, daß Sie sich in der Kloof nicht tott gefallen haben und in der Bliz nicht ertrunken sind— und so was ist mir überhaupt noch nicht vorgekommen!“

„Nun“, sagte mein Wirth, „es ist wirklich wahr, aber was für einen Zweck find Sie denn eigentlich geritten?“ Ich beschrieb Alles haarschein und er nickte immer zum Zeichen, daß er meinen Bewegungen folgte. Ich sah, er machte große Augen, ließ mich aber erzählen. Als ich jedoch mit der Bemerkung schloß, dieser Weg sei doch einfach schauerhaft, sagte er: „Das ist überhaupt kein Weg gewesen. Sie waren einfach verirrte und haben nur die Richtung so ungefähr gehalten. Durch die Kloof (den oberen felsigen Theil des Thales) und durch die Bliz (die Wiefe) führt überhaupt kein Pfad, und wenn Sie die Gegend bei Tageslicht sehen könnten, würden Sie Jeden, der von dort oben nach hier unten zu Pferde herunter wollte, einfach selber für verückt erklären. Es ist überhaupt ein Wunder, daß Sie sich in der Kloof nicht tott gefallen haben und in der Bliz nicht ertrunken sind— und so was ist mir überhaupt noch nicht vorgekommen!“

„Nun“, sagte mein Wirth, „es ist wirklich wahr, aber was für einen Zweck find Sie denn eigentlich geritten?“ Ich beschrieb Alles haarschein und er nickte immer zum Zeichen, daß er meinen Bewegungen folgte. Ich sah, er machte große Augen, ließ mich aber erzählen. Als ich jedoch mit der Bemerkung schloß, dieser Weg sei doch einfach schauerhaft, sagte er: „Das ist überhaupt kein Weg gewesen. Sie waren einfach verirrte und haben nur die Richtung so ungefähr gehalten. Durch die Kloof (den oberen felsigen Theil des Thales) und durch die Bliz (die Wiefe) führt überhaupt kein Pfad, und wenn Sie die Gegend bei Tageslicht sehen könnten, würden Sie Jeden, der von dort oben nach hier unten zu Pferde herunter wollte, einfach selber für verückt erklären. Es ist überhaupt ein Wunder, daß Sie sich in der Kloof nicht tott gefallen haben und in der Bliz nicht ertrunken sind— und so was ist mir überhaupt noch nicht vorgekommen!“

„Nun“, sagte mein Wirth, „es ist wirklich wahr, aber was für einen Zweck find Sie denn eigentlich geritten?“ Ich beschrieb Alles haarschein und er nickte immer zum Zeichen, daß er meinen Bewegungen folgte. Ich sah, er machte große Augen, ließ mich aber erzählen. Als ich jedoch mit der Bemerkung schloß, dieser Weg sei doch einfach schauerhaft, sagte er: „Das ist überhaupt kein Weg gewesen. Sie waren einfach verirrte und haben nur die Richtung so ungefähr gehalten. Durch die Kloof (den oberen felsigen Theil des Thales) und durch die Bliz (die Wiefe) führt überhaupt kein Pfad, und wenn Sie die Gegend bei Tageslicht sehen könnten, würden Sie Jeden, der von dort oben nach hier unten zu Pferde herunter wollte, einfach selber für verückt erklären. Es ist überhaupt ein Wunder, daß Sie sich in der Kloof nicht tott gefallen haben und in der Bliz nicht ertrunken sind— und so was ist mir überhaupt noch nicht vorgekommen!“

„Nun“, sagte mein Wirth, „es ist wirklich wahr, aber was für einen Zweck find Sie denn eigentlich geritten?“ Ich beschrieb Alles haarschein und er nickte immer zum Zeichen, daß er meinen Bewegungen folgte. Ich sah, er machte große Augen, ließ mich aber erzählen. Als ich jedoch mit der Bemerkung schloß, dieser Weg sei doch einfach schauerhaft, sagte er: „Das ist überhaupt kein Weg gewesen. Sie waren einfach verirrte und haben nur die Richtung so ungefähr gehalten. Durch die Kloof (den oberen felsigen Theil des Thales) und durch die Bliz (die Wiefe) führt überhaupt kein Pfad, und wenn Sie die Gegend bei Tageslicht sehen könnten, würden Sie Jeden, der von dort oben nach hier unten zu Pferde herunter wollte, einfach selber für verückt erklären. Es ist überhaupt ein Wunder, daß Sie sich in der Kloof nicht tott gefallen haben und in der Bliz nicht ertrunken sind— und so was ist mir überhaupt noch nicht vorgekommen!“

„Nun“, sagte mein Wirth, „es ist wirklich wahr, aber was für einen Zweck find Sie denn eigentlich geritten?“ Ich beschrieb Alles haarschein und er nickte immer zum Zeichen, daß er meinen Bewegungen folgte. Ich sah, er machte große Augen, ließ mich aber erzählen. Als ich jedoch mit der Bemerkung schloß, dieser Weg sei doch einfach schauerhaft, sagte er: „Das ist überhaupt kein Weg gewesen. Sie waren einfach verirrte und haben nur die Richtung so ungefähr gehalten. Durch die Kloof (den oberen felsigen Theil des Thales) und durch die Bliz (die Wiefe) führt überhaupt kein Pfad, und wenn Sie die Gegend bei Tageslicht sehen könnten, würden Sie Jeden, der von dort oben nach hier unten zu Pferde herunter wollte, einfach selber für verückt erklären. Es ist überhaupt ein Wunder, daß Sie sich in der Kloof nicht tott gefallen haben und in der Bliz nicht ertrunken sind— und so was ist mir überhaupt noch nicht vorgekommen!“

„Nun“, sagte mein Wirth, „es ist wirklich wahr, aber was für einen Zweck find Sie denn eigentlich geritten?“ Ich beschrieb Alles haarschein und er nickte immer zum Zeichen, daß er meinen Bewegungen folgte. Ich sah, er machte große Augen, ließ mich aber erzählen. Als ich jedoch mit der Bemerkung schloß, dieser Weg sei doch einfach schauerhaft, sagte er: „Das ist überhaupt kein Weg gewesen. Sie waren einfach verirrte und haben nur die Richtung so ungefähr gehalten. Durch die Kloof (den oberen felsigen Theil des Thales) und durch die Bliz (die Wiefe) führt überhaupt kein Pfad, und wenn Sie die Gegend bei Tageslicht sehen könnten, würden Sie Jeden, der von dort oben nach hier unten zu Pferde herunter wollte, einfach selber für verückt erklären. Es ist überhaupt ein Wunder, daß Sie sich in der Kloof nicht tott gefallen haben und in der Bliz nicht ertrunken sind— und so was ist mir überhaupt noch nicht vorgekommen!“

„Nun“, sagte mein Wirth, „es ist wirklich wahr, aber was für einen Zweck find Sie denn eigentlich geritten?“ Ich beschrieb Alles haarschein und er nickte immer zum Zeichen, daß er meinen Bewegungen folgte. Ich sah, er machte große Augen, ließ mich aber erzählen. Als ich jedoch mit der Bemerkung schloß, dieser Weg sei doch einfach schauerhaft, sagte er: „Das ist überhaupt kein Weg gewesen. Sie waren einfach verirrte und haben nur die Richtung so ungefähr gehalten. Durch die Kloof (den oberen felsigen Theil des Thales) und durch die Bliz (die Wiefe) führt überhaupt kein Pfad, und wenn Sie die Gegend bei Tageslicht sehen könnten, würden Sie Jeden, der von dort oben nach hier unten zu Pferde herunter wollte, einfach selber für verückt erklären. Es ist überhaupt ein Wunder, daß Sie sich in der Kloof nicht tott gefallen haben und in der Bliz nicht ertrunken sind— und so was ist mir überhaupt noch nicht vorgekommen!“

„Nun“, sagte mein Wirth, „es ist wirklich wahr, aber was für einen Zweck find Sie denn eigentlich geritten?“ Ich beschrieb Alles haarschein und er nickte immer zum Zeichen, daß er meinen Bewegungen folgte. Ich sah, er machte große Augen, ließ mich aber erzählen. Als ich jedoch mit der Bemerkung schloß, dieser Weg sei doch einfach schauerhaft, sagte er: „Das ist überhaupt kein Weg gewesen. Sie waren einfach verirrte und haben nur die Richtung so ungefähr gehalten. Durch die Kloof (den oberen felsigen Theil des Thales) und durch die Bliz (die Wiefe) führt überhaupt kein Pfad, und wenn Sie die Gegend bei Tageslicht sehen könnten, würden Sie Jeden, der von dort oben nach hier unten zu Pferde herunter wollte, einfach selber für verückt erklären. Es ist überhaupt ein Wunder, daß Sie sich in der Kloof nicht tott gefallen haben und in der Bliz nicht ertrunken sind— und so was ist mir überhaupt noch nicht vorgekommen!“

„Nun“, sagte mein Wirth, „es ist wirklich wahr, aber was für einen Zweck find Sie denn eigentlich geritten?“ Ich beschrieb Alles haarschein und er nickte immer zum Zeichen, daß er meinen Bewegungen folgte. Ich sah, er machte große Augen, ließ mich aber erzählen. Als ich jedoch mit der Bemerkung schloß, dieser Weg sei doch einfach schauerhaft, sagte er: „Das ist überhaupt kein Weg gewesen. Sie waren einfach verirrte und haben nur die Richtung so ungefähr gehalten. Durch die Kloof (den oberen felsigen Theil des Thales) und durch die Bliz (die Wiefe) führt überhaupt kein Pfad, und wenn Sie die Gegend bei Tageslicht sehen könnten, würden Sie Jeden, der von dort oben nach hier unten zu Pferde herunter wollte, einfach selber für verückt erklären. Es ist überhaupt ein Wunder, daß Sie sich in der Kloof nicht tott gefallen haben und in der Bliz nicht ertrunken sind— und so was ist mir überhaupt noch nicht vorgekommen!“

„Nun“, sagte mein Wirth, „es ist wirklich wahr, aber was für einen Zweck find Sie denn eigentlich geritten?“ Ich beschrieb Alles haarschein und er nickte immer zum Zeichen, daß er meinen Bewegungen folgte. Ich sah, er machte große Augen, ließ mich aber erzählen. Als ich jedoch mit der Bemerkung schloß, dieser Weg sei doch einfach schauerhaft, sagte er: „Das ist überhaupt kein Weg gewesen. Sie waren einfach verirrte und haben nur die Richtung so ungefähr gehalten. Durch die Kloof (den oberen felsigen Theil des Thales) und durch die Bliz (die Wiefe) führt überhaupt kein Pfad, und wenn Sie die Gegend bei Tageslicht sehen könnten, würden Sie Jeden, der von dort oben nach hier unten zu Pferde herunter wollte, einfach selber für verückt erklären. Es ist überhaupt ein Wunder, daß Sie sich in der Kloof nicht tott gefallen haben und in der Bliz nicht ertrunken sind— und so was ist mir überhaupt noch nicht vorgekommen!“

„Nun“, sagte mein Wirth, „es ist wirklich wahr, aber was für einen Zweck find Sie denn eigentlich geritten?“ Ich beschrieb Alles haarschein und er nickte immer zum Zeichen, daß er meinen Bewegungen folgte. Ich sah, er machte große Augen, ließ mich aber erzählen. Als ich jedoch mit der Bemerkung schloß, dieser Weg sei doch einfach schauerhaft, sagte er: „Das ist überhaupt kein Weg gewesen. Sie waren einfach verirrte und haben nur die Richtung so ungefähr gehalten. Durch die Kloof (den oberen felsigen Theil des Thales) und durch die Bliz (die Wiefe) führt überhaupt kein Pfad, und wenn Sie die Gegend bei Tageslicht sehen könnten, würden Sie Jeden, der von dort oben nach hier unten zu Pferde herunter wollte, einfach selber für verückt erklären. Es ist überhaupt ein Wunder, daß Sie sich in der Kloof nicht tott gefallen haben und in der Bliz nicht ertrunken sind— und so was ist mir überhaupt noch nicht vorgekommen!“

„Nun“, sagte mein Wirth, „es ist wirklich wahr, aber was für einen Zweck find Sie denn eigentlich geritten?“ Ich beschrieb Alles haarschein und er nickte immer zum Zeichen, daß er meinen Bewegungen folgte. Ich sah, er machte große Augen, ließ mich aber erzählen. Als ich jedoch mit der Bemerkung schloß, dieser Weg sei doch einfach schauerhaft, sagte er: „Das ist überhaupt kein Weg gewesen. Sie waren einfach verirrte und haben nur die Richtung so ungefähr gehalten. Durch die Kloof (den oberen felsigen Theil des Thales) und durch die Bliz (die Wiefe) führt überhaupt kein Pfad, und wenn Sie die Gegend bei Tageslicht sehen könnten, würden Sie Jeden, der von dort oben nach hier unten zu Pferde herunter wollte, einfach selber für verückt erklären. Es ist überhaupt ein Wunder, daß Sie sich in der Kloof nicht tott gefallen haben und in der Bliz nicht ertrunken sind— und so was ist mir überhaupt noch nicht vorgekommen!“

„Nun“, sagte mein Wirth, „es ist wirklich wahr, aber was für einen Zweck find Sie denn eigentlich geritten?“ Ich beschrieb Alles haarschein und er nickte immer zum Zeichen, daß er meinen Bewegungen folgte. Ich sah, er machte große Augen, ließ mich aber erzählen. Als ich jedoch mit der Bemerkung schloß, dieser Weg sei doch einfach schauerhaft, sagte er: „Das ist überhaupt kein Weg gewesen. Sie waren einfach verirrte und haben nur die Richtung so ungefähr gehalten. Durch die Kloof (den oberen felsigen Theil des Thales) und durch die Bliz (die Wiefe) führt überhaupt kein Pfad, und wenn Sie die Gegend bei Tageslicht sehen könnten, würden Sie Jeden, der von dort oben nach hier unten zu Pferde herunter wollte, einfach selber für verückt erklären. Es ist überhaupt ein Wunder, daß Sie sich in der Kloof nicht tott gefallen haben und in der Bliz nicht ertrunken sind— und so was ist mir überhaupt noch nicht vorgekommen!“

„Nun“, sagte mein Wirth, „es ist wirklich wahr, aber was für einen Zweck find Sie denn eigentlich geritten?“ Ich beschrieb Alles haarschein und er nickte immer zum Zeichen, daß er meinen Bewegungen folgte. Ich sah, er machte große Augen, ließ mich aber erzählen. Als ich jedoch mit der Bemerkung schloß, dieser Weg sei doch einfach schauerhaft, sagte er: „Das ist überhaupt kein Weg gewesen. Sie waren einfach verirrte und haben nur die Richtung so ungefähr gehalten. Durch die Kloof (den oberen felsigen Theil des Thales) und durch die Bliz (die Wiefe) führt überhaupt kein Pfad, und wenn Sie die Gegend bei Tageslicht sehen könnten, würden Sie Jeden, der von dort oben nach hier unten zu Pferde herunter wollte, einfach selber für verückt erklären. Es ist überhaupt ein Wunder, daß Sie sich in der Kloof nicht tott gefallen haben und in der Bliz nicht ertrunken sind— und so was ist mir überhaupt noch nicht vorgekommen!“

„Nun“, sagte mein Wirth, „es ist wirklich wahr, aber was für einen Zweck find Sie denn eigentlich geritten?“ Ich beschrieb Alles haarschein und er nickte immer zum Zeichen, daß er meinen Bewegungen folgte. Ich sah, er machte große Augen, ließ mich aber erzählen. Als ich jedoch mit der Bemerkung schloß, dieser Weg sei doch einfach schauerhaft, sagte er: „Das ist überhaupt kein Weg gewesen. Sie waren einfach verirrte und haben nur die Richtung so ungefähr gehalten. Durch die Kloof (den oberen felsigen Theil des Thales) und durch die Bliz (die Wiefe) führt überhaupt kein Pfad, und wenn Sie die Gegend bei Tageslicht sehen könnten, würden Sie Jeden, der von dort oben nach hier unten zu Pferde herunter wollte, einfach selber für verückt erklären. Es ist überhaupt ein Wunder, daß Sie sich in der Kloof nicht tott gefallen haben und in der Bliz nicht ertrunken sind— und so was ist mir überhaupt noch nicht vorgekommen!“

„Nun“, sagte mein Wirth, „es ist wirklich wahr, aber was für einen Zweck find Sie denn eigentlich geritten?“ Ich beschrieb Alles haarschein und er nickte immer zum Zeichen, daß er meinen Bewegungen folgte. Ich sah, er machte große Augen, ließ mich aber erzählen. Als ich jedoch mit der Bemerkung schloß, dieser Weg sei doch einfach schauerhaft, sagte er: „Das ist überhaupt kein Weg gewesen. Sie waren einfach verirrte und haben nur die Richtung so ungefähr gehalten. Durch die Kloof (den oberen felsigen Theil des Thales) und durch die Bliz (die Wiefe) führt überhaupt kein Pfad, und wenn Sie die Gegend bei Tageslicht sehen könnten, würden Sie Jeden, der von dort oben nach hier unten zu Pferde herunter wollte, einfach selber für verückt erklären. Es ist überhaupt ein Wunder, daß Sie sich in der Kloof nicht tott gefallen haben und in der Bliz nicht ertrunken sind— und so was ist mir überhaupt noch nicht vorgekommen!“

„Nun“, sagte mein Wirth, „es ist wirklich wahr, aber was für einen Zweck find Sie denn eigentlich geritten?“ Ich beschrieb Alles haarschein und er nickte immer zum Zeichen, daß er meinen Bewegungen folgte. Ich sah, er machte große Augen, ließ mich aber erzählen. Als ich jedoch mit der Bemerkung schloß, dieser Weg sei doch einfach schauerhaft, sagte er: „Das ist überhaupt kein Weg gewesen. Sie waren einfach verirrte und haben nur die Richtung so ungefähr gehalten. Durch die Kloof (den oberen felsigen Theil des Thales) und durch die Bliz (die Wiefe) führt überhaupt kein Pfad, und wenn Sie die Gegend bei Tageslicht sehen könnten, würden Sie Jeden, der von dort oben nach hier unten zu Pferde herunter wollte, einfach selber für verückt erklären. Es ist überhaupt ein Wunder, daß Sie sich in der Kloof nicht tott gefallen haben und in der Bliz nicht ertrunken sind— und so was ist mir überhaupt noch nicht vorgekommen!“

„Nun“, sagte mein Wirth, „es ist wirklich wahr, aber was für einen Zweck find Sie denn eigentlich geritten?“ Ich beschrieb Alles haarschein und er nickte immer zum Zeichen, daß er meinen Bewegungen folgte. Ich sah, er machte große Augen, ließ mich aber erzählen. Als ich jedoch mit der Bemerkung schloß, dieser Weg sei doch einfach schauerhaft, sagte er: „Das ist überhaupt kein Weg gewesen. Sie waren einfach verirrte und haben nur die Richtung so ungefähr gehalten. Durch die Kloof (den oberen felsigen Theil des Thales) und durch die Bliz (die Wiefe) führt überhaupt kein Pfad, und wenn Sie die Gegend bei Tageslicht sehen könnten, würden Sie Jeden, der von dort oben nach hier unten zu Pferde herunter wollte, einfach selber für verückt erklären. Es ist überhaupt ein Wunder, daß Sie sich in der Kloof nicht tott gefallen haben und in der Bliz nicht ertrunken sind— und so was ist mir überhaupt noch nicht vorgekommen!“

„Nun“, sagte mein Wirth, „es ist wirklich wahr, aber was für einen Zweck find Sie denn eigentlich geritten?“ Ich beschrieb Alles haarschein und er nickte immer zum Zeichen, daß er meinen Bewegungen folgte. Ich sah, er machte große Augen, ließ mich aber erzählen. Als ich jedoch mit der Bemerkung schloß, dieser Weg sei doch einfach schauerhaft, sagte er: „Das ist überhaupt kein Weg gewesen. Sie waren einfach verirrte und haben nur die Richtung so ungefähr gehalten. Durch die Kloof (den oberen felsigen Theil des Thales) und durch die Bliz (die Wiefe) führt überhaupt kein Pfad, und wenn Sie die Gegend bei Tageslicht sehen könnten, würden Sie Jeden, der von dort oben nach hier unten zu Pferde herunter wollte, einfach selber für verückt erklären. Es ist überhaupt ein Wunder, daß Sie sich in der Kloof nicht tott gefallen haben und in der Bliz nicht ertrunken sind— und so was ist mir überhaupt noch nicht vorgekommen!“

„Nun“, sagte mein Wirth, „es ist wirklich wahr, aber was für einen Zweck find Sie denn eigentlich geritten?“ Ich beschrieb Alles haarschein und er nickte immer zum Zeichen, daß er meinen Bewegungen folgte. Ich sah, er machte große Augen, ließ mich aber erzählen. Als ich jedoch mit der Bemerkung schloß, dieser Weg sei doch einfach schauerhaft, sagte er: „Das ist überhaupt kein Weg gewesen. Sie waren einfach verirrte und haben nur die Richtung so ungefähr gehalten. Durch die Kloof (den oberen felsigen Theil des Thales) und durch die Bliz (die Wiefe) führt überhaupt kein Pfad, und wenn Sie die Gegend bei Tageslicht sehen könnten, würden Sie Jeden, der von dort oben nach hier unten zu Pferde herunter wollte, einfach selber für verückt erklären. Es ist überhaupt ein Wunder, daß Sie sich in der Kloof nicht tott gefallen haben und in der Bliz nicht ertrunken sind— und so was ist mir überhaupt noch nicht vorgekommen!“

„Nun“, sagte mein Wirth, „es ist wirklich wahr, aber was für einen Zweck find Sie denn eigentlich geritten?“ Ich beschrieb Alles haarschein und er nickte immer zum Zeichen, daß er meinen Bewegungen folgte. Ich sah, er machte große Augen, ließ mich aber erzählen. Als ich jedoch mit der Bemerkung schloß, dieser Weg sei doch einfach schauerhaft, sagte er: „Das ist überhaupt kein Weg gewesen. Sie waren einfach verirrte und haben nur die Richtung so ungefähr gehalten. Durch die Kloof (den oberen felsigen Theil des Thales) und durch die Bliz (die Wiefe) führt überhaupt kein Pfad, und wenn Sie die Gegend bei Tageslicht sehen könnten, würden Sie Jeden, der von dort oben nach hier unten zu Pferde herunter wollte, einfach selber für verückt erklären. Es ist überhaupt ein Wunder, daß Sie sich in der Kloof nicht tott gefallen haben und in der Bliz nicht ertrunken sind— und so was ist mir überhaupt noch nicht vorgekommen!“

„Nun“, sagte mein Wirth, „es ist wirklich wahr, aber was für einen Zweck find Sie denn eigentlich geritten?“ Ich beschrieb Alles haarschein und er nickte immer zum Zeichen, daß er meinen Bewegungen folgte. Ich sah, er machte große Augen, ließ mich aber erzählen. Als ich jedoch mit der Bemerkung schloß, dieser Weg sei doch einfach schauerhaft, sagte er: „Das ist überhaupt kein Weg gewesen. Sie waren einfach verirrte und haben nur die Richtung so ungefähr gehalten. Durch die Kloof (den oberen felsigen Theil des Thales) und durch die Bliz (die Wiefe) führt überhaupt kein Pfad, und wenn Sie die Gegend bei Tageslicht sehen könnten, würden Sie Jeden, der von dort oben nach hier unten zu Pferde herunter wollte, einfach selber für verückt erklären. Es ist überhaupt ein Wunder, daß Sie sich in der Kloof nicht tott gefallen haben und in der Bliz nicht ertrunken sind— und so was ist mir überhaupt noch nicht vorgekommen!“

„Nun“, sagte mein Wirth, „es ist wirklich wahr, aber was für einen Zweck find Sie denn eigentlich geritten?“ Ich beschrieb Alles haarschein und er nickte immer zum Zeichen, daß er meinen Bewegungen folgte. Ich sah, er machte große Augen, ließ mich aber erzählen. Als ich jedoch mit der Bemerkung schloß, dieser Weg sei doch einfach schauerhaft, sagte er: „Das ist überhaupt kein Weg gewesen. Sie waren einfach verirrte und haben nur die Richtung so ungefähr gehalten. Durch die Kloof (den oberen felsigen Theil des Thales) und durch die Bliz (die Wiefe) führt überhaupt kein Pfad, und wenn Sie die Gegend bei Tageslicht sehen könnten, würden Sie Jeden, der von dort oben nach hier unten zu Pferde herunter wollte, einfach selber für verückt erklären. Es ist überhaupt ein Wunder, daß Sie sich in der Kloof nicht tott gefallen haben und in der Bliz nicht ertrunken sind— und so was ist mir überhaupt noch nicht vorgekommen!“

„Nun“, sagte mein Wirth, „es ist wirklich wahr, aber was für einen Zweck find Sie denn eigentlich geritten?“ Ich beschrieb Alles haarschein und er nickte immer zum Zeichen, daß er meinen Bewegungen folgte. Ich sah, er machte große Augen, ließ mich aber erzählen. Als ich jedoch mit der Bemerkung schloß, dieser Weg sei doch einfach schauerhaft, sagte er: „Das ist überhaupt kein Weg gewesen. Sie waren einfach verirrte und haben nur die Richtung so ungefähr gehalten. Durch die Kloof (den oberen felsigen Theil des Thales) und durch die Bliz (die Wiefe) führt überhaupt kein Pfad, und wenn Sie die Gegend bei Tages